

Blockseminar: „Ratings – Beziffern und Bewerten“

Leitung

PD Dr. Thomas Matys

Kontakt

thomas.matys@fernuni-hagen.de

Zielgruppe

Studierende der Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Management- und Medienwissenschaften

Umfang

2 Tage (Freitag & Samstag) – 3 ECTS

Seminarbeschreibung

In einer Welt, in der alles messbar, bewertbar und vergleichbar scheint, nehmen Ratings, Rankings und Scorings eine zentrale Rolle ein. Sie beeinflussen wirtschaftliche Entscheidungen, politische Prozesse und gesellschaftliche Wahrnehmungen. Das Seminar untersucht die soziale, ökonomische und kulturelle Logik der Bewertung – von Kreditratings über Universitätsrankings bis hin zu Social Scoring-Systemen. Ziel ist es, ein kritisches Verständnis dafür zu entwickeln, wie Zahlen und Bewertungen „Wirklichkeit“ erzeugen, Machtverhältnisse strukturieren und unser Handeln lenken.

Lernziele

Die Teilnehmenden ...

- verstehen die gesellschaftliche und ökonomische Bedeutung von Ratings und Rankings,
- kennen zentrale Akteure und Mechanismen des Rating-Business,
- analysieren die Macht- und Wissensformen, die durch Bewertungsverfahren entstehen,
- reflektieren ihre eigene Rolle in Bewertungsprozessen.

Seminarplan – Freitag

Zeit	Thema / Titel	Format	Inhalt & Ziel
09:00 - 10:00	Einführung & Erwartungskklärung: Was heißt eigentlich „bewerten“?	Impulsvortrag Dozent + Kennenlern-/ Erwartungs- runde	Einstieg ins Thema, Sammlung von Erwartungen und Assoziationen zu „Bewertung“ und „Zahl“.
10:00 - 11:00	Ratings und Rankings – was ist der Unterschied?	Gruppenarbeit/ Referat 1	Begriffsabgrenzung, Praxisbeispiele (Fußball, Hochschulen, Finanzmärkte).
11:00 - 11:15	 Pause		
11:15 - 12:15	Woran erkenne ich Wert?	Gruppenarbeit/ Referat 1	Reflexion über subjektive und objektive Bewertungsmaßstäbe.
12:15 - 13:15	Von harten Fakten zu sensiblen Daten	Impulsvortrag + Filmsequenz	Historische Entwicklung des Bewertens; Einblick in Ratingagenturen (z. B. Inside Job).
13:15 - 14:15	 Mittagspause		
14:15 - 15:15	Arten des Ratings I – Finanzprodukte, Unternehmen, Staaten	Gruppenarbeit/ Referat 2	Funktionsweise von Kreditratings, Beispiel Griechenlandkrise.
15:15 - 16:15	Arten des Ratings II – Bewertungslogiken außerhalb der Finanzwelt	Gruppenarbeit/ Referat 3	ESG-, Hochschul- und Social- Scoring-Ratings im Vergleich.
16:15 - 17:00	Tagesreflexion & Transfer: Bewertung als Machtform	Diskussion + Plenum	Persönliche und institutionelle Dimensionen von Bewertungsprozessen.

Seminarplan – Samstag

Zeit	Thema / Titel	Format	Inhalt & Ziel
09:00 - 10:00	Die Bedeutung von Charts, Formeln, Modellen und Kennzahlen	Gruppenarbeit/ Referat 4	Analyse, wie Zahlen Wirklichkeit erzeugen und Entscheidungen legitimieren.
10:00 - 11:00	Ratings im Finanzmarktkapitalismus	Gruppenarbeit/ Referat 5	Rolle von Rating-Agenturen im globalen Markt; Kritik und Alternativen.
11:00 - 11:15	 Pause		
11:15 - 12:15	Gruppenprojekt: Bewertung selbst gemacht	Gruppenarbeit/ Referat 6	Entwicklung eines eigenen Rating-Systems (z. B. Nachhaltigkeit, Führung, Arbeitsklima).
12:15 - 13:00	Wiederholung & Abschlussreflexion: Bewerten und bewertet werden – was bleibt?	Plenumsrunde + Schreibimpuls	Rückblick, Transfer und persönliche Haltung zu Bewertungslogiken.

Leistungsanforderungen

- Aktive Teilnahme an beiden Seminartagen
- Präsentation einer Fallstudie oder theoretischen Position in Gruppenarbeit
- Kurzreflexion (2 – 3 Seiten) zum vorgestellten Thema

Literatur („unbibliografisch“; grundsätzlich – wird im Seminar noch durch weitere aktuelle Titel, z. B. Aufsätze, ergänzt)

- Esposito, E. (2011): The Future of Futures. The Time of Money in Financing and Society.
- Power, M. (1997): The Audit Society.
- Matys, T. (2023). Rating-Agenturen im Finanzmarktkapitalismus.
- Vormbusch, U. (2019): Wirtschafts- und Finanzsoziologie.
- Mau, S. (2017): Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen.
- Luhmann, N. (1990): Die Wirtschaft der Gesellschaft.